

M Ü N D L I C H E A N F R A G E

CDU-Fraktion

Christa Müller

Sitzung am: 01.03.2018

Gegenstand:

Freier Eintritt für Kinder, Jugendliche und Familien in Dresdner Museen

Fragen:

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

sollte der TOP 14 im Rahmen der heutigen Sitzung behandelt und beschlossen werden, wird die rot-rot-grüne Mehrheit des Stadtrates die Kostenkalkulationen der Dresdner Museen vor enorme Herausforderungen stellen. Seit Bekanntwerden dieser Pläne von RRG haben wir als CDU-Fraktion stets betont, dass wir uns diese Lösung nur unter der Maßgabe einer finanziellen Kompensation für die Häuser vorstellen können.

Denn Stand heute werden den Museen deshalb hunderttausende Euro verloren gehen. Allein das Verkehrsmuseum rechnet mit einem jährlichen Defizit von 200.000 Euro, die Häuser der Städtischen Museen geben ein Minus von 160.000 Euro an – stattliche Summen, für deren Ausgleich gesorgt sein muss, so die Museumskonzepte auch zukünftig noch funktionieren sollen.

Daher habe ich folgende Fragen:

1. Welche Gedanken hat sich die Landeshauptstadt in den vergangenen Monaten seit Bekanntwerden der Pläne von RRG gemacht, um diese hohen finanziellen Einbußen zu kompensieren?
2. Wie soll dieser Sachverhalt in den Entwurf des Doppelhaushalts 2019/20 eingeordnet werden?
3. Wie viele pädagogische Mitarbeiter müssen zusätzlich in den Einrichtungen eingestellt werden?

Nachfrage Frau Stadträtin Müller:

Ich hab noch eine Nachfrage, wenn ich darf Herr Oberbürgermeister. Wie wird mit den tariflichen Bedingungen im Verkehrsmuseum umgegangen, die wo das Verkehrsmuseum 2005 über-

nommen wurde vom Land, sind Tarifabschlüsse gemacht worden, die sich bis heute nicht verändert haben. Die Mitarbeiter haben noch keine Veränderungen, kriegen nicht mehr Geld und ich denke, dass ist bei den ganzen Behandlungen zu diesem Thema unbedingt mit zu berücksichtigen, dass man Mitarbeiter nicht mehr mit dem Gehalt von 2005 nach Hause schicken kann, sondern das muss in den Haushaltsverhandlungen auch berücksichtigt werden.